



## Nadar Nasrallah zum Prokuristen bestellt

Top-Team: GF Philipp Kreuzer, Prokurist Nadar Nasrallah, stv. Standortchef Robin Mack

Er kennt Ki - ALTHAMMER wie seine Westentasche und es war ein logischer Schritt: **Nadar Nasrallah**, geboren in Beirut, im Alter von fünf Jahren nach Deutschland gekommen und seit dem Jahr 2000 bei ALTHAMMER beschäftigt, wurde per 1. Juli 2023 zum Prokuristen ernannt. Der studierte Maschinenbauer mit großem Interesse für den Boxsport verantwortete seit Jahren den Behälter- und Apparatebau bei Ki - ALTHAMMER.

Als stellvertretender Standortleiter steht ihm **Robin Mack** zur Seite. Dieser hatte im Sommer 2021 die Leitung des Bereiches Maschinenbau übernommen. Seit bereits sechzehn Jahren ist er nun im Unternehmen und bildet gemeinsam mit Nadar Nasrallah ein kongeniales Führungsduo. „Erfolgreich sein kannst du nur im Team“, verweist Robin Mack auf die gesamte Mannschaft in Heidenheim. Damit ist er einer Meinung mit dem frisch gebackenen Prokuristen Nadar Nasrallah: „Ich freue mich natürlich über das Vertrauen und die Ernennung. Ich trage gerne Verantwortung und sehe es als Ansporn, mich weiterhin voll im Sinne des Unternehmens, der geschätzten Kunden und aller Kolleginnen und Kollegen einzusetzen!“



**ANREGUNGEN, IDEEN & FEEDBACK BITTE AN:**  
Julia Baumgartner, **E-Mail:** julia.baumgartner@k-industries.at, **Tel.:** +43 4358 3811-298  
Krestraße 1, 9433 St. Andrä, Österreich, **Fax:** +43 4358 3811-199

Konzeption & Design: gsc\* gerhard seifried communications & Digitalraum TCC

## HALBJAHRESBERICHT

Es läuft. Schon fast vergessen die lähmende Ungewissheit, die sich während der Corona-Zeit wie ein bleierner Schleier über die Wirtschaft gelegt hatte. Die Aufholjagd ist nach wie vor im Gang, und das gilt insbesondere für den industriellen Sektor. Der Süden Österreichs beispielsweise verzeichnete 2022 überdurchschnittliches Industriegewachstum. Ökonomen sprechen von einer „außerordentlich guten, krisensicheren Industriekonjunktur“. Anteil daran hatten und haben Schlüsselunternehmen wie die **K industries – Gruppe**.

Die andauernden Kriegshandlungen in der Ukraine und weitere globale Unwägbarkeiten haben auf Kundenseite zur Einsicht geführt: Die Aussicht auf sinkende Preise im Industrieanlagenbau geht gegen Null. Dies führte zu einem sehr investitionsfreudigen Klima, das sich auch im Auftragsbuch der K industries – Gruppe widerspiegelt. Unzählige nachhaltige, energieoptimierte Projekte führen zu einer sehr erfreulichen Nachfrage nach Behältern aller Art, in verschiedensten Branchen. Aktuell liegt der Schwerpunkt in Skandinavien, Deutschland und in Österreich, am Horizont zeigen sich zusätzliche reizvolle Optionen im nordamerikanischen Raum. Parallel zur bewährten Kooperation zwischen den Standorten St. Andrä und Heidenheim setzt **K industries – ALTHAMMER** zielstrebig auf die Behälterfertigung mit Spezialmaterialien wie etwa Titan oder Hastelloy.

Apropos Ki – ALTHAMMER: Im Tragkorb-Bereich werden mit größtem Engagement Entwicklungsprojekte vorangetrieben, die sukzessive ihren Weg in den internationalen Markt finden. **K industries – Steel&Engineering** hat die ISO-Zertifizierung abgeschlossen, verbunden mit neuen Qualitätszulassungen. Das Geschäft läuft zufriedenstellend.

Positiv wie geplant schließt **K industries – AMMAG** das erste Wirtschaftsjahr ab. Ebenso erwartungsgemäß leistet das Unternehmen mit Sitz im oberösterreichischen Gunkirchen einen wertvollen Beitrag zum Gesamterfolg der K industries – Gruppe. Neben dem angestammten Geschäft – besonders erfreulich der kürzliche Gewinn eines Millionenauftrags für einen renommierten österreichischen Konzern – arbeitet das Management seit einiger Zeit an einer interessanten strategischen Initiative. Angepeilt wird der Einstieg in die Pharmabranche, erste Gespräche mit potenziellen Kunden laufen.



### 1.200 Euro Prämie bekommen ...

... all jene aus dem K industries – Team, die eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen vermitteln. Über unsere Aktion „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ sind schon etliche neue Kräfte zu uns gestoßen! Und so einfach geht's: Du kennst Personen aus deinem privaten Umfeld, für die ein Job bei K industries passen könnte? Ansprechen, K industries als Arbeitgeber empfehlen, bewerben. **Wenn du uns einen neuen Mitarbeiter vermittelst, der bei uns tätig wird und mindestens zwölf Monate im Unternehmen arbeitet, erhältst du eine Prämie von 1.200,00 Euro brutto** (€ 600,00 nach sechs Monaten und € 600,00 nach zwölf Monaten). Vielen Dank für deine Unterstützung!

# Ki KURIER

**K industries**  
GRUPPE

Juni 2023

quality meets passion

Das Mitarbeitermagazin der K industries – Gruppe



## Next Generation

Joachim, Philipp und Martin Kreuzer rücken ins Scheinwerferlicht



**CHEFETAGE**  
Franz Kreuzer

Diese Zeilen schreibe ich in einer besonderen Emotion. Die Jahresmitte 2023 markiert einen bemerkenswerten Zeitpunkt in der durchaus bewegten Unternehmensgeschichte von K industries. Ein neues Kapitel beginnt.

1986 habe ich mit der Unternehmensgründung den Grundstein für die heutige K industries – Gruppe gelegt. Zwischen damals und heute liegen bald vier Jahrzehnte. Gerne und dankbar blicke ich zwischendurch auf diese Zeit zurück: Es war eine Zeit des Aufbaus und des Wachstums, eine Zeit der Erfolge aber auch von Rückschlägen, eine Zeit der gemeinsamen Anstrengung und der gemeinsamen Freude. Ich habe früh gelernt: Erfolg entsteht immer nur gemeinsam!

Gemeinsam haben wir in der jüngeren Vergangenheit die Corona-Pandemie sehr gut bewältigt. Was ebenfalls sehr gut gelungen ist: Die Eingliederung der AMMAG GmbH in die Ki – Gruppe. Und, ganz aktuell, der Ankauf des Nachbargrundstückes für die weitere Entwicklung unseres Standortes. Der Blick in die Zukunft ist ein zuversichtlicher.

Das Motto dieser Ausgabe des Ki KURIER lautet „Next Generation“. Meine Söhne Martin, Philipp und Joachim übernehmen nun zusätzliche Verantwortung in der Unternehmensgruppe. Die Zeit ist reif dafür.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die nächste Generation Interesse an einer Arbeit im Familienunternehmen zeigt, und dies lässt sich auch nicht erzwingen. Daher bin ich froh und auch stolz, dass wir gemeinsam einen klaren Plan für die Zukunft geschmiedet haben. Mit 1. Juli rücken Martin und Philipp in die Geschäftsführung auf, Joachim wird wie bisher die rechtlichen Agenden für die K industries – Gruppe wahrnehmen. In der Geschäftsführung werden wir die nächsten Jahre Seite an Seite sehr gut zusammenarbeiten. Es ist ein gutes Gefühl, die Verantwortung ab sofort mit ihnen zu teilen. Dies im Bewusstsein, dass wir an all unseren Standorten über ein Mitarbeiterteam verfügen, auf das wir uns verlassen können. Dafür danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

**Franz Kreuzer**  
Geschäftsführender Gesellschafter

## Grund und Boden für Ki – Zukunft

Im Mai erfolgte eine wesentliche Weichenstellung für die langfristige Zukunftsentwicklung von K industries. Mit dem Kauf des südlich an den aktuellen Standort angrenzenden Industriegrundstückes wurde ein solides Fundament für die Errichtung einer neuen, modernen Unternehmenszentrale inklusive Produktionsstätte geschaffen. Zügige

und sehr konstruktive Verhandlungen mit der früheren Eigentümerfamilie Petschenig konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Die hochwertige Industriefläche am bewährten Standort St. Andrä bietet alle Voraussetzungen für die Etablierung eines umweltfreundlichen, modernen und energieoptimierten Produktionsbetriebes. Der Ki KURIER wird über die weitere Planung und Meilensteine informieren.

## NEWS



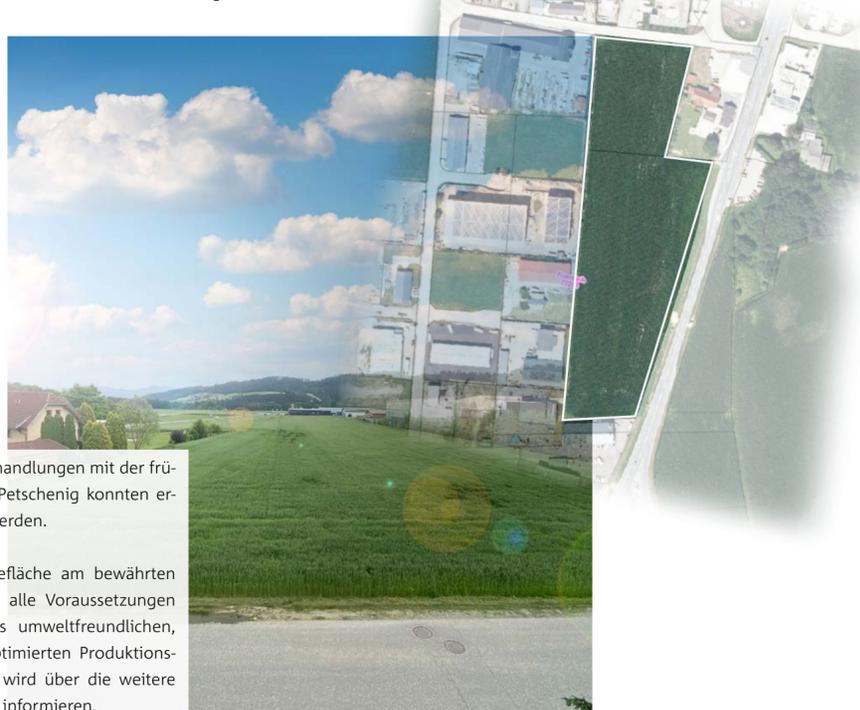
### Danke Arnold!

Er ist eine der markantesten Mitarbeiterpersönlichkeiten im K industries – Team, alle kennen ihn: Arnold Koglek. Ein Mann wie ein Baum. Aktionsradius von Skandinavien bis Südamerika. Ein Vorbild was Können, Arbeitsmoral und Kollegialität betrifft. Immer gut gelaunt.

Während seiner Schlosserlehre lernte er Franz Kreuzer kennen, der im gleichen Betrieb ebenfalls eine Lehre absolvierte. Vor 34 Jahren, 1989, heuerte er schließlich bei der „KRESTA“ an, die Franz Kreuzer drei Jahre davor gegründet hatte. Arnold war schon bald der Mann für alle Fälle, der für jedes Problem eine Lösung parat hatte. Sein Lachen, manchmal laut, dann wieder verschmitzt leise, ist unverkennbar. Dennoch bleibt er gerne bescheiden im Hintergrund. Der glücklich verheiratete dreifache Familienvater und Opa von vier Enkeln schätzt Bodenständigkeit. Der heimatische Bauernhof in Achalm bei Lavamünd ist von Kindesbeinen an sein Kraftplatz. Dort bastelt er mit Leidenschaft in seiner top eingerichteten Werkstatt: Vom speziellen Fahrrad bis zum Swimming Pool aus Edelstahl - seiner Kreativität und der handwerklichen Umsetzung sind keine Grenzen gesetzt.

Im Sommer verabschiedet sich Arnold in den Ruhestand. Es wird ihm nicht fad werden zu Hause in Achalm. Und von dort aus wird er im Wohnmobil mit seiner Frau zu ausgedehnten Expeditionen aufbrechen. Europaweit. Bei K industries hinterlässt er große Schuhe.

Alles Gute Arnold, und ein großes DANKE.



## Die Weichen sind gestellt



**Die Jahresmitte 2023 markiert eine entscheidende Weichenstellung in der K industries – Gruppe: 1986 als KRESTA gegründet, prägte bisher vor allem Firmengründer Franz Kreuzer das Familienunternehmen. Wichtige Stützen sind ihm seit langer Zeit die Söhne Martin, Philipp und Joachim. Mit 1. Juli 2023 übernehmen sie noch mehr Verantwortung.**

Martin, Philipp und Joachim Kreuzer sind in das Unternehmen hineingewachsen und haben ihr Handwerk von der Pike auf gelernt. Früh schon

halfen sie in der Arbeitsmontur in den Produktionshallen mit. Während Martin und Philipp das Maschinenbaustudium absolvierten, ist Joachim studierter Jurist. Er wird K industries wie bisher in allen Rechtsfragen vertreten. Martin und Philipp Kreuzer steigen mit 1. Juli 2023 in die Geschäftsführung auf, wo sie gemeinsam mit Franz Kreuzer die K industries – Gruppe leiten.

„Wir gehen mit Demut an die neue Aufgabe heran“, sagen die Brüder unisono. Nach innen hin werde sich nicht viel ändern, man bleibe wie bisher gut abgestimmt mit Franz Kreuzer. Nach außen hin werden Martin und Philipp Kreuzer zunehmend präsenter und zu den „Gesichtern des Unternehmens“ werden.

Firmengründer Franz Kreuzer meint: „Es freut mich, dass meine Söhne bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen! Mir persönlich fällt es nicht schwer loszulassen. Seite an Seite werden wir die nächsten Jahre sehr gut zusammenarbeiten.“



### Sonja Kainbacher AUREUS-Prokuristin

Und noch eine Änderung gibt es: Sonja Kainbacher, Leiterin des Commercial Departments, rückt zur Prokuristin der AUREUS Industrieholding GmbH auf. Die AUREUS ist jene Dachgesellschaft, in der verschiedene Unternehmen der K industries – Gruppe gebündelt sind.

## KURZ VORGESTELLT



**Name** Der perfekte Behälter  
**Alter** 27 Jahre  
**Ausstellungsort** GF-Büro St. Andrä

### HÖCHSTE SYMBOLKRAFT

Das edle Teil hat seit Anbeginn einen Ehrenplatz im Büro von Franz Kreuzer. Wie eine zeitlose Industriegesellschaft glänzt der Behälter auch heute noch so wie am ersten Tag. Die Überraschung war gelungen: Unter höchster Geheimhaltung hatte ein Mitarbeiter das Modell anlässlich des zehnjährigen Firmenjubiläums 1996 gebaut und im Rahmen einer Feier an Unternehmensgründer Franz Kreuzer überreicht. Der Behälter gibt Zeugnis von höchster handwerklicher Qualität und ist ein Bekenntnis der Zusammengehörigkeit des damaligen KRESTA Teams und der heutigen K industries – Gruppe. Wenn es etwas zu zelebrieren gibt bei K industries, ist das 15 Kilogramm schwere Stück mit dabei und wird ausgestellt. Die Welt hat sich rasant verändert seit 1996. Doch Behälter aller Art in top Qualität und in beeindruckender Größe werden damals wie heute bei den Kunden von K industries geschätzt. Und so steht der perfekte Behälter für Verlässlichkeit, Kontinuität und für das Bewusstsein, woher K industries kommt und wohin die Reise führt.

## PERSÖNLICH GEFRAGT

Hier antworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf private Fragen und geben einen kleinen Einblick in ihr Leben.



**ROMAN IGELSBÖCK**  
Ki - AMMAG  
Vertrieb  
Stier



**SVEN FRÜHSAMMER**  
Ki - ALTHAMMER  
Projektleiter  
Schütze

Dein Lebensmotto?	Nichts in der Welt ist so ansteckend wie Lachen und gute Laune	Nur wer seinen eigenen Weg geht, kann von niemandem überholt werden
Wie sieht dein perfekter Tag aus?	Gesund nach Hause kommen, mit der Familie und Freunden schöne Stunden verbringen	Am Strand mit der Familie grillen und die Zeit genießen
Dein Ausgleich zum Berufsalltag?	Angeln, Ausflüge, Enkel	Skateboard fahren, Zeit mit der Familie und mit Freunden verbringen
Was schätzt du an einem Menschen am meisten?	Handschlagqualität, Loyalität	Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit
Dein Lieblingssportler?	Jochen Rindt	Chris Cole